

Töderling¹, schwacher Mensch, Kuhfladen, → *Dederling*¹.

Töderling², Giftpilz, → *Töterling*¹.

tödlich

Adj. **1** den Tod verursachend: *a tödliche Blessur* Wdsassen TIR; *deidle* nach FUNK Irgertshn 60; *Jst daz ein gesezner Pvrger einen menschen tödlichen wundet* Passau 1299 Corp.Urk. IV, 539,44; *so oft einer entleibt oder Tödlich verwundet würdet* Landr.1616 816.

2 †sterblich: *der menniske ist tödlich* Kaiserchr. 125,2422; *als wir dann all tödlich sind* AVENTIN I,139,26 (Bayr.Chron.).

3 †dem Tod entsprechend: *mit amächtigelichen si zu der erden saig [sank] tödlicher varb erplichen* FÜETRER Persibein 62,232.

Etym.: Mhd. *tölich*, *tætlich*, Abl. von → *Tod*; KLUGE-SEEBOLD 919.

SCHMELLER I,586; WESTENRIEDER Gloss. 583.–WBÖ V,133f.

Komp.: †[un]t. **1** lebendig, lebend: *unser heilant von dem tode erstunde, untötlicher* O'altaicher Pred. 26,2.–**2** unsterblich: *dadurch wir dan auß tödlichen untötlich und götter werden mögen* AVENTIN IV,12,25f. (Chron.).

SCHMELLER I,586.

F.M.E.

toftetzen, pochen, schlagen, → *tobetzen*.

Toff, Kreisel, → *Topf*².

toff, †tofft

Adj., heftig, hurtig, stark, °NB, °OP vereinz.: *°mei Nachbar is tof* Traidendf BUL; *toff, tofft* um Mehn SCHMELLER I,590.– Auch: *°tof tof!* „mach schnell!“ Weihmichl LA.

Etym.: Aus jidd. *tow* 'gut' (WOLF Wb.Rotw. 330); WBÖ V,134. Anders SCHMELLER I,590.

SCHMELLER I,590.–WBÖ V,134.

Abl.: *toffig*.

F.M.E.

Toffel¹ → *Pantoffel*.

Toffel² → *Christoph(orus)*.

Toffel³ → *Kartoffel*.

doffeln

Vb. **1** schwätzen, viel reden, °NB vereinz.: *douffeln* „plappern, in der Regel ohne Sinn“ Birnbach GRI.

2 dahinstolpern, taumeln: *dovln* KOLLMER II,323.

Etym.: Zur selben germ. Wz. wie nl. *doffen* 'anpochen, stoßen, schlagen', idg. Herkunft; vgl. Schw.Id. XII,633f. (töfflen). Anders WBÖ V,134.

Abl.: *Doffler*.

F.M.E.

toffig, tofftig

Adj. **1** heftig, hurtig, stark, °OB, °NB vereinz.: *°der ist vielleicht tofftig worn* Armstorf EG; *Dà gêts toffi* „z.B. das Wasser ... da fließt es schnell, stark“ um Mehn SCHMELLER I,590.

2: *°dees is tofte* „gut“ Bogen.

SCHMELLER I,590.

F.M.E.

Doffler

M., Schwätzer, Vielredner: *Douffla* Birnbach GRI.

F.M.E.

Dogge

F. **1** Dogge, °OB vereinz.: *Doggn* Fürstenfeldbruck; *so fielen auch hin und her die Jag-Hund/ grosse und kleine Docken/ umb/ wie die Mucken* SELHAMER Tuba Rustica II,158.– Phras.: *Ulmer D.* Deutsche Dogge, OB vereinz.: *Uima Doggn* Ingolstadt.

2 †: *Das Doggə-l* „Hündchen“ Eichstätt SCHMELLER I,493.

Etym.: Aus engl. *dog* 'Hund'; KLUGE-SEEBOLD 208.

SCHMELLER I,493.

Komp.: [Tiger]d. gefleckte od. getigerte Dogge: *Tigadoggn* Fürstenfeldbruck.

F.M.E.

Dohle → *Take*.

Dohne

F. **1** †Zug, Atemzug: *vorwellent sich ym dij nasenlöcher das sij kain don adtem mugen gehaben* Aldersbach VOF 15.,Jh. Clm 2783, fol. 104^r.

2 Dohne, Schlinge zum Vogelfang, OB, OP vereinz.: *Dona* Ingolstadt.

Etym.: Ahd. *dona* 'Ranke, Sehne', mhd. *don(e)* 'Gerät zum Vogelfangen, Spannung' stf., germ. Bildung zur selben idg. Wz. wie → *dehnen*; Et. Wb. Ahd. II,717f.

SCHMELLER I,515f.

Abl.: *-don*.

F.M.E.